

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 M. 60 Pfg.

Begründet von Albert Langen und Th. Ch. Deine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährl. K. 4.40

(Alle Rechte vorbehalten)

## Die rote Saxonia

(Zs. Th. Deine)

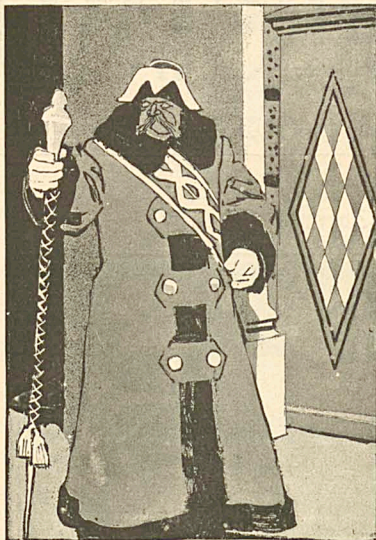


„Nee, meine kutefte Borussia, schaffe dir ja nich so ä neuen Wahldepp an, ich habe von meinen de Masern gekriecht.“

# Briefe eines bayrischen Landtagsabgeordneten

XXV

(Schätzung von E. Thöni)



Un Herrn Emerich Schandert Pfahrer  
in Mingharting Weid daselbst

hochworn Herr Pfahrer  
 Rebet ich Jessas Kräfte und ich bin ganz tamlich im Gohf, denn es isd so  
 schwer zum regieren wi es noch gar nicht war.  
 Indm mir nemlich jeden dag ein anderer vorsetzt oder auch zwai, das  
 mir keine Hüllbardeil nicht mer sinb fonten Ertrasser und fohler Tumb-  
 beit, und file brief tomen und sind nicht unbeserren.  
 Difes ind aber die gräßlen, wo ich als Vamb und baltescheiter daschte  
 und heist es darin, du ganz ausghamter pfahernschiff isd das  
 Gald wo mir dar ferdenen und dasd die Hende selwer im Hossentat  
 und schonft pios recht lauthum und sonst ja bald ins die Weisfinglen das Gald  
 nähmen. Der Herr Reichher bad gefohren, daburd das er sein elterlichon  
 Dabak nicht mer raugen sein band er mir ein haar Fogen berunder und  
 der Wägler Darbinger fun Gizing bad gefohren, das er mich auf Wai-  
 nachden allen sprechen wil und er freit sich schon und ich foh mich for-  
 der beredern lasen, weil es sonst zu sechzt ist.  
 Hochworn Herr Pfahrer, isd mus es innen beredern das ich mir auf Wai-  
 nachden nicht heimbrave, intem das Felt so erbidet und fohler Hüllbardeil  
 genen mich ist und bad auch der Ertnerer Lindrät gefohren, das es nicht so  
 file Hüllbardeilstohen giebt, wie er traund bad er mich erwiesht und alle  
 Teile sagen, das sie mich bereschlagen missen, das ich gen hin  
 weiche.  
 hochworn Herr Pfahrer hier difes bin ich nicht gewilt, das ich kriegel  
 bekomme und fieleich mit einen Kaufschien den Todd hierz Haberland  
 erleiden mus oder mit einen Wagschiel.  
 difes ist nicht der beruf fun ins bartamenbaber und bad machn ein Giehd  
 fun der Nagerung ist, mus machn nicht seine anbernen Gliederer ferhren,  
 wo machn zur Dopsomn und zu font was kranzen sein.  
 Ind fun Reimeninge hame ich ein brif erhaben wo es heist bu brauringer  
 Schamerling tangt bu nicht nein fohgen, bad machn drinken und äßen und  
 raugen so deier machd, das es das obreme Folt nicht mer sein und weigt  
 die Lindtagen so deier hend guden mir dier mit einen bradschlag ein  
 Gald auf bu Dopsomnermünd.  
 Hochworn Herr Pfahrer difes erfüllt mich und Wähnd, intem ich hier ables  
 ganz unzuföhig bin und ich schange für draugig in di Zub/und, bald das  
 Folt so erbidet ist und fohf Terlangen, das es mich miechanten fohf.  
 Ind auf Wainachden wo es doch Fridde den Menschen auf Erden heuft  
 mus ich fieleich mein Wab ferghen!  
 Wein dars ist für beredert sin difen Fohgen der bolidit habet es ist noch  
 nicht das ergle.  
 Contern das ergle ist was machn leber meinen hochwornern Herrn Pfahrer  
 und Hüllbardeil Freilien Käbin schreibt und difes ist eine ganz fröhliche  
 Neffoluzien, intem es heist das machn den raumberten Pfahrer einschuldigen

simakts seine Hand abschließen mus, damit das er es fohiert wie difes  
 schmaßt bald dem Felle die Hand abhengen wird und die Freilien Käbin  
 fohf machn falden weil das andere Schmeimeleisch isd ja deier ist dober  
 machn mus aus irem feden Hintergardier einschuldigen simakts Linfchid-  
 färzen machn.  
 Difes sein ich innen schreim, hochworn Herr Pfahrer, aber das andere  
 sein ich innen nicht fohreim, was die Teile fereschlagen, das man mit innen  
 oder dem Hüllbardeil Freilien Käbin anfangen fohf. Ich bidde innen recht  
 fahr das sie auf die Kantsel setzigen und dife Fohfemend schillien, intem  
 es nicht bloß für innen gefertich ist fonten auch hier mid und die Freilien  
 Käbin und leberbaubt hier die beuligen Gieier der Kirche.  
 hochworn Herr Pfahrer ich mus es innen mibelen das interne Darbeil auch  
 sonst für draugig ist leber dife Gefäze, wo sie in der Beschuldigung in  
 Wartin gemacht bad und mir möden alle die Freinde des Fohfes sein  
 intem machn es doch bei den Wahlen braud, habet das beulige Kädrum  
 wil es nicht, das die reichen Teile und die Freieriten und Grahfen hier  
 iren fohstern abfälligen Klauen auch noch was besallen missen, wo er  
 innen schmalst hart anhet und da hauen das interne berbetrieher nach-  
 geben, weil machn seine Überzeugung schon oftern fah, aber nicht sein Gald.  
 Ind haben auch file glaubt, das interne erohbene und hochwornene  
 Weisfichheit das Folt durch die Wad der brädigt beuligen fahen, intem  
 es fieleich bod sein Sälpenheul noch lieber hat wie einen beuligen Schauf-  
 ber raundbauf.  
 Habet dife beridhen Genisse sind noch fohfter als wie die Näßfinglen  
 und man mus es mit Schmärgen bedrahten, das die ohrnen Teile hier den  
 tabollischen Klauen auch nicht mal bezalen wollen als wie die raichen  
 Teile.  
 Daburd ist interne Kädrumbardeil isd für böhren und mir feruchen  
 ables, das machn dife Gefäze und Gieierer ferghf.  
 Hochworn Herr Pfahrer, intem sie mir gefohren haben, das ich in Ming-  
 harting und in Gizing einen Fortdrag halten mus, hame ich innen gefohren,  
 das es nicht güt.  
 bald ich eine ledene Rede braute, irize ich schon eine Fogen für ich  
 anfangen, den difes ist der Geist des Fohfes wo isd kürst.  
 Fieleich können sie einen gefchlinglen Übergeordnet leberden das er es  
 brodet und bald es schlacht ausfahit, leudet er plus für die Näßfinglen habet  
 ich nicht, und fieleich habd das ausfahit zu bald der betredende im  
 gefchlinglen Gewandte befendlich ist.  
 hochworn Herr Pfahrer ich mus es innen noch schreim das ich in der Fer-  
 sentang gewäßen bin, wo sie mir beulien haben, wo das tabollische Folt  
 fohler Wab bad sein missen wegen dem schaffischen Freunmauber. Ein-  
 schuldigen simakts das ich nicht weis warum, habet eine Wab hame ich  
 schon gehabd und fil gedreht. Es wahren aber plus einige Wankelbieter  
 anmaßend sonst lauter Weisfichlicher, intem alle Schöpfhärer auf beulig  
 fun der hochwornern Weisfichheit dort gewäßen seinb.  
 hochworn Herr Pfahrer, ich mus es innen aber schreim das ich sonst auch  
 file Schmärgen und eine große Wab eridenen hame durch dife Fersehlung  
 intem ich nemlich bei einer Wauer gefchanden bin, wo es angefchlagen  
 wagt wegen dife Fersehlung. Ind auf dem Wankelstage hat es ge-  
 schanden, eine tife Embärung durhdurd bad tabollische Folt und difes  
 hame ich geläßen und da ist ein främber Wentsid dazu getohnen und bad  
 abgohgt er had seine Embärung fonten eine Änderung und sie seint fun  
 die Gieierren und die Gieierren tomen fun Kädrum und bei difem Wobte  
 had er meinen Gohf an die Wauer gefohren.  
 daburd hame ich erhabt, das mir in dife härliche nicht belist bin.  
 Ind ich bidde hochworn Herr Pfahrer, das ich in Mingharting keine Rede  
 nicht halten mus, und ist es schon dier, wenn mir ins schill ferhaben  
 fonten mus machn fieleich tabollische Wobte leber dem freilien Käbin  
 irem Hintergardier und iere andere Linfchicht bößen.  
 Mit filem Weisgen an die bin ich fer  
 Iker Josef Fiffer.

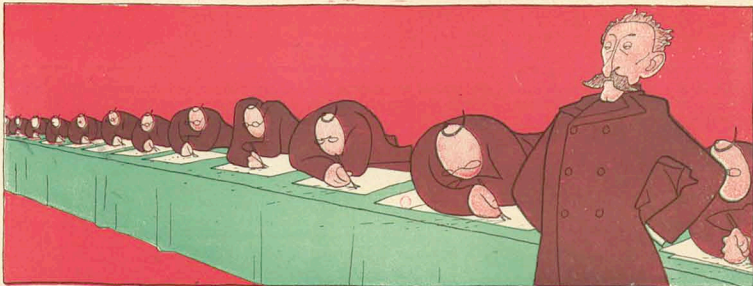
## Vor der Premiere



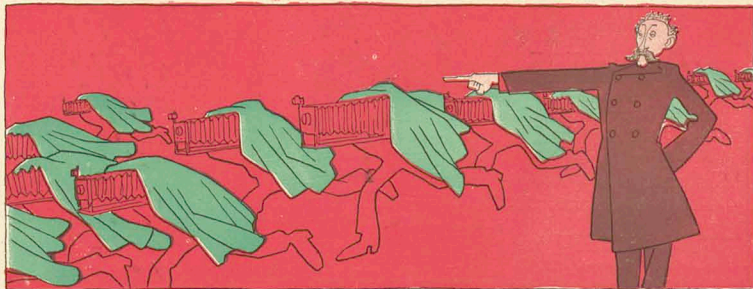
Der Herr Direktor des Reichstheaters hatte als ersten Charakterdarsteller eine neue Kraft, einen gewissen Velsmann-Hollweg engagiert.



Er ließ August Scherl kommen und beriet mit ihm, wie der neue Mann in der Presse zu lancieren sei.

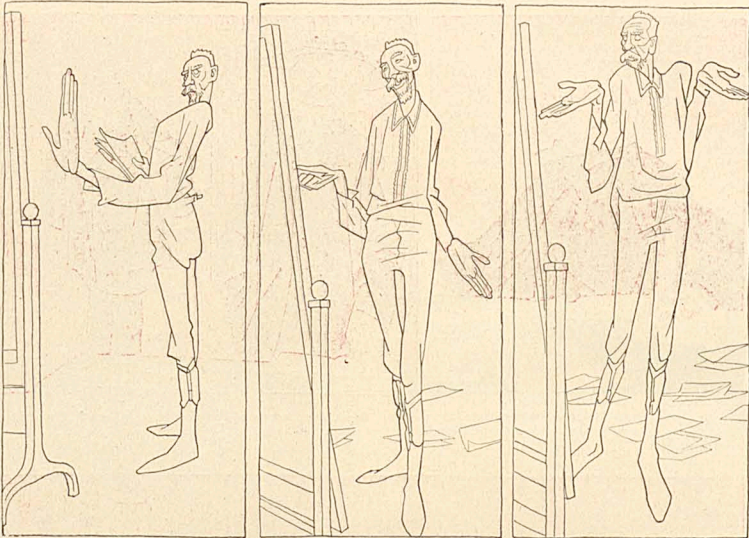


August Scherl ging mit gewohnter Gründlichkeit ans Werk und befahl tausend Schreibern, über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der neuen Kraft, alles Schätzenswerte niederzuschreiben.



Durch ließ er fünfshundert Photographen kommen und befahl ihnen, den Mann mit Weib und Kind und allem Hausgerät im Bilde festzuhalten.

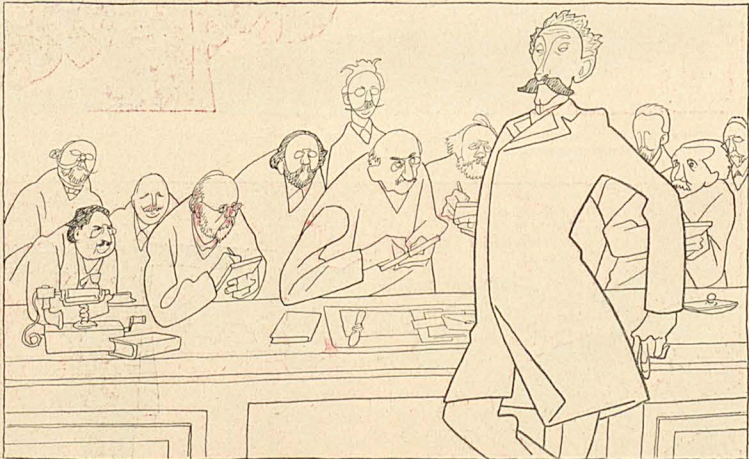
Inzwischen hatte Vetsmann schwere Stunden durchzumachen, indem er seine erste Rede vor dem Spiegel einstudierte.



„Nie,“ hieß es in derselben, „nie werde ich den Tendenzen der Sozialdemokratie ein Zugeständnis machen — — —“

und stets mit den Konservativen mich einig wissen in der Liebe zum Vaterlande.

Was aber das Zentrum anbetrifft — hmja — hmja — hmja —“



Seit Wochen wird August Schert von der Presse um Auskunft befragt, wer der Mann sei, was der Mann sei, wie der Mann sei, aber Schert antwortet immer: „Ich bin intim mit dem Mann. Ueber Freunde spricht man nicht.“

# Götterhiesel

Von Victor Aubertin

(Schlammungen von Heinrich Meis)

Es handelt sich um die thalische Aphrodite des Ehepaars. Die Kunstgeschichte weiß von dieser Aphrodite nichts und kennt den Namen des Ehepaars nicht. Aber darauf kommt es nicht an, denn was weiß die Kunstgeschichte überhaupt? Vielmehr war Ehepaar zur Zeit des Mittelalters in aller Wandel weesen seiner Liebchaft mit der Seltene Kante, und es heißt, daß er die Aphrodite von Chios nach dem Ebenbilde dieser Kante entworfen hat in seinem Hause, bei einem großen Gastmahl.

Bei diesem Gastmahl war es hoch herangekommen, die Männer waren schon trunken und die Weiber schon naß, und es ging gegen den Morgen. Sie laßen um den Tisch, auf dem die Damen hübscheln harrten, und sie kramten den Kanen die Kante in ihrer Mitte. Aber mechanischweise sah gerade sie aufrecht und hielt sich stumm und ernst, weil ein Schatten über ihre Gele gen. Da sah es plötzlich jemanden ein, die Voränge der Halle zurückzuziehen, und die Morgensluft warf ihr rotes Licht in die Halle und beleuchtete die naßte Kante, die aufrecht am Tische saß. Sie saßen in diesem Augenblicke wie ein Heiligtum aus löwernen Gold geosen, und alle die hellenheit Zehrer saßen nach ihr hin und wurden dann und küßten erschauernd die Nähe der Gottheit. Ehepaar aber rief ihr zu, sie solle sich nicht regen, schaffe schnell aus der Herrschaft einen Klumpen Ton herbei und formte sie ab, weintrunken, wie er war, und naß, und golden, wie sie war. Und das wurde nun jene Aphrodite, die die Chaler um schatzhaften Dreuhunden kauften und in ihrem großen Tempel aufstellten. Da diesem Tempel stand sie, solange das Heidentum auf, und gab Orakel und heilte die Kranken, deren kein Arzt mehr half, und die für ein heiliges Herz oder eine Schale reiner Milch darbrachten.

Im vierten Jahrhundert nach Christus wurde das Christentum auf Rhodos eingeführt, und zwar durch den Bischof Eudaimon. Er war das war das jener Eudaimon, der in einer grungeligen Schrift bewies, daß, daß der heilige Geist von dem Vater und dem Heiligen Geiste, der von dem Heiligen Geiste herberge, und der auf der Synode von Ephesus gefordert hatte, daß allen andern Denkenden welche Namen auszusprechen seien. Dieser Bischof kam nach Rhodos, und er wurde dort erblüht, besaf er, das östentlich zu versprechen und seine Trimmer auf die Straße zu stecken, damit die Fülle der Heiligen Geiste, die in diesem Treue bismittelschritt, der feiarmatische Inanfertnen führten den Befehl aus. Sie verhafteten die Aphrodite zu ganz kleinen Stücken, und als sie haben an einmüßig Vertheilung, und ein großes Beiß kamen, da machten sie so ihre Mühe und amüßierten sich sehr. Aber den Kopf ließen sie ganz, selbigen ihm nur die durchschimmernde Nase ab und warfen ihn auf einen hohen Berg. Auf diesem Dunaenbau hat der Kopf der Aphrodite zwölf Jahrhunderte lang gelegen in guten und in bösen Tagen. Während die Wälder sinen und kamen, während nach Sturftörnen angegriffen wurde wie in Träumen, während alles beßen lag der Kopf der Aphrodite auf dem Hügel und sank immer tiefer. Denn Marmor ist schwer und Müß ist leicht, und es kam immer neuer hinzu.

Im sechzehnten Jahrhundert kaufte der Schweinebauer Michaelis den Kopf und ließ den Wäldern abstoßen. Als er den Kopf erblickte, erinnerte er sich, daß in seinem kleinen Schweinefall am Hüfte unten eine Stelle für den Trag sollte, der immer leicht stand. Deshalb trug er den Kopf in den Stall, legte den Trag darauf, und seitdem hat Aphrodite noch zwölfeinhalf Jahrhunderte im Schweinefall der Familie Michaelis gelegen. Es war bei den Michaelis ein sehr großer Schweinebetrieb, die Mutterlauen waren dreimal das Jahr, und die Ferrel wählten sich und quitten, und allmählich machten sie große, breite Fladen hin. Schließlich war von Aphrodite nichts zu sehen als der Scheitel und das rechte Auge, das aus dem Dreck hervorsah und immer seinen Schimmer hatte, als wäre es noch die Nöte eines Morgens.

Am 4. Februar 1896 kam der Professor W. Jarnde aus Halle in Rhodos an und fragte die Bauern, ob sie nicht von irgendwem etwas wissen. Da führte man ihn in den Schweinefall der Michaelis und zeigte ihm den Kopf der Aphrodite, von dem er eine Zeichnung machte, und einen Artikel darüber in den Zeitungsbereiten der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften schrieb, mit der Ueberschrift: „Aber einen Artemislopf aus der Schule des Polygnot.“ Daraufhin wurde der Kopf von der Königlich Preussischen Regierung angekauft und nach Berlin ins Museum gebracht, wo er die Neudennung: „Aphrodite“ erhielt und eine große Weimungsfeierlichkeiten zwischen den Archäologen erweckte. Denn keiner der Gelehrten konnte der Auffassung des Professors Jarnde, daß es sich hier um einen Artemis-



lopf handele, so umbebingt beispielsweise, Professor Perich (Wann) war vielmehr der Ansicht, daß man hier eine Kopie der bekannten polykritischen Amazonen vor sich habe; Professor Grimm (Berlin) wollte aber an eine arabischliche Hera denken, während Geheimrat Professor Dr. Sillensmacher sagte, man müße ja geradezu mit Blindheit gefahren sein, wenn man nicht einräde, daß hier eine minderwertige Nachempfindung der phidiasischen Pallas vorliege.

Professor von Vogt steckte der Aphrodite einen Zitel in die Augenmitte, sog ihr ein paar Aristyllisten über die Stirn und erklärte, daß aus dem dreiten, etwas unangenehmgerescheiten Scheitel auf die Schule des Stopas geschlossen werden könne. Aber Geheimrat Schubert war wieder anderer Ansicht, er tarfete die Göttin ab und melbete dann, daß die schwämmigen Fleischpartien am Hauße und die weidlichen Fettpolster um die Augen herum auf ein Werk der späteren Dehabensperiode schließen lasse. Und sie trieben es so weit, bis die Göttin lebendig wurde. In einer hümmlichen Frühjahrsnacht, als der Traum die gegen die Fenster löhnen drang, erwachte sie und rief laut in die Finsternis hinein: „Da waren mir ja die Schweine noch lieber.“ Sie rief es dreimal im besten Griechisch, aber man hörte sie nicht, denn es war niemand in der Nähe als der Museumswärter, und der schief selbstverständlich.

Seitdem scheint die Göttin ganz dumm geworden

zu sein. Sie lag gar nicht mehr, sondern sieht innerlich mit verzagtem Liebeslicht in eine Ecke, wo hoch nichts zu sehen ist außer dem Körper der Zentralarmmarmorbefestigung. Nachläßen wird der cand. phil. M. Sante über sie eine Dissertation schreiben, in der er hervorheben will, daß es sich bei dem Kopf 27 ab gar nicht um eine weibliche Gottheit handele, sondern um ein Jugendporträt des Kaisers Nero. Der cand. phil. Sante will mit dieser Arbeit seinen Doktor machen; und der Doktor braucht er, denn dann kann er die hohe Erlöse Dampf heizen, die einzige Gottheit des Westens dempeln, die einmal das Haus an der Ecke der Kottstraße und Laugnerstraße erben soll.

## Lieber Simplissimus!

Mir träumte — ich muß es vorher irgendwo gelesen haben — der Dredobit Wabamand ließ mir eine Schriftchen aus dem Himmel nieder. Ich fertete die Geossen empur, sie waren von Nubinen — und oben empfang mich der heilige Ate und führte mich ins Paradies. Das Paradies aber war ein Garten voll Obst und Liebe, voll Durst, die mich in die Flüßchen lockte und mit süßlichem Gorbet tränkten und wieder loften ...

... und ich erwachte. Scherzschmidt mit dem Rud — denn meine Frau erwachte ebenfalls. Sie erachte ihr, beaufast vom Glück, was ich gesehen hatte. „Nann schief ich wieder ein. Schief wohl eine Stunde. Meine Frau weckte mich. „Du,“ sagte sie, „bist du mir nicht am Ende eben wieder unter?“ Naba Naba

Fräulein Mary erzählte mir eines Tages: „Denken Sie sich dieses Ding: meine Freundin hat mich nach Wien — ich komme hin, da ist es schwer krank. Fuß gebrochen.“ „Donnerwetter! Wird wohl dein Geiztzerren mit dem Sporn hingeworfen sein?“ „Nein, er ist Tenor.“ Naba Naba

Ein Unstärkerer verprügelte eine uneheliche Mutter ab, Scherzschmidt lernte ich und lernte er heute bei auseinander, welche Pflichten sie damit auf sich nähme, und daß der Vormundschafftsrichter bei der Erfüllung dieser Pflichten unterstützen werde. Nach einiger Zeit ließ ein Brief von ihr ein, welcher begann: „Geehrter Herr Vormundschafftsrichter! Betreffend das Kind, das wir miteinander haben, berichte ich ...“

Auf einem weisfälligen Schineisen geht es sehr schief fort. Ein Bauernburche ist bereits unter den Tisch geklommen. Ein anderer hält ihn im Glas Bier hin und sagt: „Da, hannes, fuß noch mal!“ Darauf die Antwort: „Nä, jupen kann ich nie mehr, aber sßkitt mit noch einen über den Balg!“



# Soffegut redivivus

(Zeichnung von Ferdinand Spiegel)



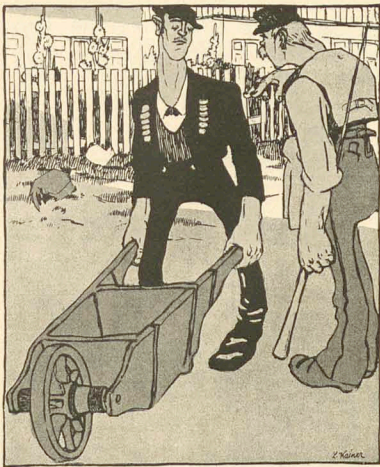
Die Welt ward mir zunider,  
Da nahm ich meinen Stab zur Hand  
Und wanderte ins Vogelland  
Samt meinem Hausgefeder.

Kaum war ich an der Grenze,  
Gleich kam der König Wiedehopf;  
Der stellte seinen bunten Schopf  
Und gab mir Audienz:

„Verdägen Sie zu eiern?  
Ihr Leumund ist wohl mangelhaft?  
Sind Sie geimpft? Und vorbetrafft?  
Wie steht's mit Ihren Steuern?“

Da merkt' ich tief betroffen:  
Wer friedlich nur sich selbst begweckt,  
Wacht sich bei aller Welt suspekt,  
— Und bin nach Haus geloffen.

Dr. Oetigius



### Zweckmäßig

(Gefundung von E. Rainer)

„Wohin denn, Ceyp?“ —  
 „In d' Stadt möcht' i eini.“  
 — „Was tuast denn da mit dem Schubfar'n?“ — „Mir, 's is grad, daß i was in da Hand hab'!“

# Berliner Tageblatt

und  
**Handels-  
 Zeitung**

**6 Beilblätter!!**

Montag: Der Zeitgeist, Wissenschaft, Feuille, Satire, Mirow, Technisches Rundschau, Doms. — Der Weltspiegel, Freitag: Ull, feurig literar., politisch-satir., Wühlblatt, Sonnt.: Hans Hof Garten, Sonntag: Der Weltspiegel.

**Ferner:**

Montag: Sportblatt, Dienstag: Kultur, Bilder- u. Touristen-Zeitung, Mirow: Literarische Rundschau, Donnerstag: Juristische Rundschau, Freitag: Frauen - Rundschau, Sonntagsheft: Bären-Wochenach.

Monatlich  
**2 Mark**

**170 000 Abonnenten**



## Praktisch für jeden Haushalt **Löffler's Universalstisch** Unentbehrlich in jeder Familie !!



**K. Studenten-**  
 Motzen, Bänder, Barzignol, Pfeifen, Festsachen, Wappenstein, Jos. Kraus, Würzburg 2. Stud. Union, Fahrort, Neuest. Katalog gratis.

**Clanor**  
 der beste Rasier Apparat mit 10 haarscharfen zweischneid. Klingen.  
 Preis Mk. 12.50 in Filzleder-Etui.  
 Zu haben in den meisten bess. Stahlgewerkschaften.  
 Wo nicht erhältlich, Versand durch Rich. Neu, Düsseldorf-Schadowitz 72

Den Gipfel der Bequemlichkeit und Vielseitigkeit stellt dieser aus sehr stark konstruierter Tisch dar. Die Tischplatte kann in verstellbar einfacher Weise mit wenig 8 Griffen höher und niedriger und in jede gewünschte schräge oder gerad-Lage gebracht werden. Dasselbe hat nur eine Kante an der kurzen Seite, sodass der Platte frei ist. Das macht denselben unentbehrlich als Best-tisch, er ist aber auch für alle anderen Zwecke im Haushalt, als Ka-ten., Näh-, Bücherei- und Schreibstisch, als Notstisch, für die Kinder als Spielstisch und für die behelfsmäßig als Sammelplatz zu verwenden. In jeder eleganten, geliebten Ausführung und seiner vorzüglichen Verwendbarkeit Löffler's Universalstisch. Anzahl. Preis- und Ausstattungsbeschreibungen und Anträge.

**Weihnachtsgeschenk**  
**Hohenzollernwerk M. Löffler, Hamburg-Altona a/E. 24.**  
 Lieferung für Österreich-Ungarn sölzfall ab Filialfabrik Bodenbach a.E.

## Es giebt keinen Rechner

der nicht irrt, welche Unannehmung von Zeit und Arbeit erspart durch langes Addieren, durch das bloße Rechnen vermieden wird, und welcher Nutzen allein und hierin besteht. Der höchste und höchste Schulhalter und Kassenbeamte macht größere! Sein Rechnervermögen kann sein, daß seine Arbeit richtig ist, wenn er nicht mindestens zweimal addiert hat, oder das von Dr. Quadt bekanntgemachte Rechenwerk, der eine gewisse Rechenart sich um nachzugehen, ob es stimmt oder nicht, obwohl unendlich mühselig. Es ist wirklich eine Freude, ein Rechenwerk, das für die Zeit zu addieren, und in wenigen Sekunden lösen zu können, ob man einen Fehler gemacht hat oder nicht. Es ist kaum glaublich aber wahr! Wenn der rein mathematische Stoff verstanden wird, ist es nicht genug, und man ist sich nicht mit der neuen Methode befriedigt, wenn sie es soll das Selbst und bequemer, daß für diese Methode, die einen ungeheuren Nutzen bringt, eine Ausgabe von 100 Mark unendlich nicht zu viel ist, wenn man braucht keine Ausgabe, keine der beliebigen Rechenmaschinen, keine Tabellen usw., man hat das Ganze untergebracht im Kopf, wenn man die Vorschriften von Dr. Quadt, „Reine Rechenlehre mehr!“ gelesen hat. Dieses enthält den unentbehrlichen Rechner zur Vermeidung beim fortgesetzten Aufgeben von Rechenarbeiten, und außerdem eine Rechenart, die Division und Multiplikation überflüssig macht. Der Rechner ist natürlich nicht nur beim Addieren, sondern auch beim Multiplizieren, Subtrahieren und Dividieren mit garantierter Größe anzuwenden. Neue Verbesserungen brauchen nicht befürchtet werden. In feiner Ausführung auf feiner Rollenbahn hat die Vorschriften folgen. Ein Schulhalter oder ohne für ihn, jeder Lehrer muß sie kennen! Der Wert beträgt trotz der großen Mühseligkeit, den das Buch bringt, nur 2 Mark, und nicht anderthalb, wenn die hier gemachten Angaben den Zahlen nicht entsprechen. Worte 25 Pf. Ausgabe nach 20 Pf. extra. Sie beziehen nur von dem Verlag für praktische Rechenlehre Friedrich W. Troitzki & Co. in Leipzig-Eythra No. 547 b

## Hassia-Stiefel

präsentiert Düsseldorf von der Goldenen Medaille,  
 das Elegante,  
 Solideste,  
 Preiswürdigste.

...  
**Schuh-Fabrik Hassia, Offenbach a. M.**  
 Niederl. d. Plakate Kesselt, event. von d. Fabrik zu erfahren. JH. Katalog No. 54 gratis.  
 Schreib u. Marke ges. gesch.

Der „Simplexleser“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf., ohne Frankatur, pro Quartal (12 Nummern) 3.60 Mk., (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 3 Mk., in Ausland 5.60 Mk.); pro Jahr 14.40 Mk., (bei direkter Zusendung 20 Mk., resp. 22.40 Mk.). — Die Liebhaberangebote, auf qualität voll hervorzuheben, können hergestellt, kostet für das halbe Jahr 12 Mk., bei direkter Zusendung in Rolle versandt 18 Mk., in Ausland 22 Mk., für das ganze Jahr 20 Mk., bei direkter Zusendung in Rolle 36 Mk., resp. 44 Mk., in Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 36 h., pro Quartal 4.80 Mk., mit direktem Postversand 4.80 Mk. — Insertions-Gebühren für die 6 gasparische Nummernblätter 1.50 Mk. Reichs-Währung. Annahme der Inserate durch städtische Bureau der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

Fahrräder



Verbindungen gesucht,  
wo nicht vertreten

# TORPEDO

Weil-Werke G.m.b.H.  
Rödelheim-Frankfurt a.M.

Schnell-Schreib-  
Maschine



mit sofort und dauernd  
leichterem Schritt

Waterman's  
Ideal  
Fountain Pen

Der Weihnachtswunsch  
der schreibenden  
Welt



Das  
idealeste  
Schreibgerät.

Überall vorrätig.  
Umtausch auch nach Weihnachten.  
Prämierte portofrei durch:

L. & C. Hardtmuth, Dresden, Mailand, Wien, London, Paris, New York.



**OMEGA**

Verbreitetste Präzisions Uhr  
Nur in besseren Uhrenhandlungen erhältlich

**PHOTOGRAPHISCHE  
APPARATE**

von einfacher, aber  
vollständiger Ausstattung sowie  
ausgezeichnetem Preisverhältnis  
zu einem billigen Problem-Apparat  
von M. 4.— bis M. 20.—  
Preisliste 18 Kontonote

**Chr. Tauber, Wiesbaden S**

Das geläufige Sprechen

Schreiben, Lesen und Verstehen einer fremden Sprache ist ohne Lehrer sicher zu erreichen durch die weltbekanntesten Unterrichtsbriefe nach der Original-Methode

**Souffiant-Langenscheidt**

Tausende haben nach dieser Methode studiert und ihre Lebensstellung dadurch verbessert. Es gibt für die freie Zeit keine nützlichere und angenehmere Beschäftigung als das Studium einer fremden Sprache nach dieser Methode. Lassen Sie sich eine Einführung in den Unterricht einer beliebigen Sprache und die illustrierte Broschüre „Der Weg zum Erfolge“ kostenlos kommen von der

**Langenscheidt'schen Verlagbuchhandlung**  
Berlin, E-Schöneberg 29/30.  
(Spezialverlag für Sprachlehrrmittel)

Haupt-Ziehung 1. Dez. 1909.

**Geld-Lotterie-Lose** à Mk. **1.10**

z. G. des Pettenkoferhauses in München.

Haupt-Treffer: **40000**  
Mk.

Nur **Bar-Geld**.

**Lose à M. 1.10**, 11 Lose für M. 11.10, Porto und Linie 20 Pf. extra, zu haben bei Universalagenten **Heinrich u. Hugo Marx, München**, (In Oesterreich-Ungarn nicht erhältlich.) **Odeonsplatz 2.**

**Üppiger Busen**

in zwei Monaten durch die  
**Philes Orientales**  
die stärksten, welche die  
Natur entwickelt, feststehen,  
widerstandsfähig sind  
und der Frauenbrüste eine große  
Fülle verleihen, ohne der Gesundheit  
zu schaden. Garantiert  
Anschaffungspreis 10 Mark.  
Arztliches Zertifikat  
unentgeltlich.  
Absolute Discretion.  
Schreiben Sie an:  
J. RATTE, Apoth. Paris,  
Dorsey, Berlin,  
HABNA, Apoth., Spin-  
daustraße 71. — München, Adler-Apoth.,  
Brennstraße, Adler-Apothek., — Frankfurt-  
a-M., Engel-Apoth., Gr. Friedbergstraße 46.  
Prag: Fr. Vitek & Co. — Budapest: J.-  
J. Vitek. — Wien: Fuchsb. Hauptstr. 14.  
Leipzig: Dr. Mylona, Haupt-Apoth., Markt 12.

**Praktischer Katechismus des Neurastenikers.**

Nach langjähriger Erfahrung bearb. von Dr. Walzer (0.80). **Magen- u. Darmkrankh.**, von Dr. Walzer (0.80). **Mühenverhüten u. Beseitigung** Dr. Nagmann (0.80). **Zuckerkrankheit heilbar!** neues Verfahren Dr. Nagmann (1.00). **Kopfschmerz u. Gehirnkollämie** Dr. Meyer (0.80). **Arterienverkalkung** Dr. Walzer (0.80).

**Demme, Hof-Verlagsbuchh., Leipzig.**

**Dichter**

die hiesig mangelte Prosent, nabak, find, h, verita, Verlag Berlicke, Auch polit, u, philsu, Schriften werd, agzen. Off, sub F. G. H. 715 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Für  
**Familie, Geschäft, Verkehr**

sind:

**Naumann's** **Ideal** **Germania**

von unschätzbarem Wert!

**Seidel & Naumann, Dresden**

**Skizzenbuch**  
Heinr. Kley  
Albert Langen/München

500 Federzeichnungen auf 64 Seiten Großquart  
Preis in Original-Leinenband 5 Mark

**Prächtig ausgestattetes Künstleralbum!**

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S



## Primizpredigt

(Zeichnung von W. Krauß)



„Ja, Gläubige, es ist ein Großes um einen frühgehalbten Pfarrer! Und Gott selbst jaget: ein Erzengel hat nicht soviel Kraft als wir ein frühgehalbter Pfarrer!“

# CANDEE

## GUMMISCHUHE

### LEICHT ELEGANT HALTBAR

Engros-Verkauf: Ekert Brothers, Hamburg

**Bilz**  
Sanatorium  
Priesden  
Radebeul



# Brillanten auf Teilzahlung

## Hunderttausende Kunden

in allen Teilen des Deutschen Reiches, in den größten wie in den kleinsten Orten, hat die Firma Jonass & Co. Kunde.

### Beweis:

Das dem Wäucher und Beläger der Firma Jonass & Co. stelle ich fest, dass dieselbe in ca. 20000 Orten in Deutschland Kundenschaft besitzt.

Berlin, den 21. September 1909.

geo. v. Riehl  
leidriges Buchhändler- und Sachverständigen.

## Tausende Anerkennungen

Wie die Firma Jonass & Co. ihre Abnehmer zufrieden stellt, zeigen die täglich eingehenden Belobigungen.

### Beweis:

Seit eines Jahres von Jahren prüfe ich die der Firma Jonass & Co. in m. H. Berlin, eingegangenen Anerkennungen und Belobigungen.

Früher verließen sich dieselben auf einen längeren Zeitraum, während ich schon im letzten Jahre mit mir solche vorgelegt wurden, die innerhalb des 3. ersten Tages des Jahres 1909 eingegangen waren, und fanden sich dieselben auf Bestenbeweisungsbedritten, Briefen, Karten und Bestellungen.

Die heute bestausgeübten in Stich sind ausschließlich von Bestenbeweisungsbedritten entnommen und sind sämtlich vom ersten Bestenbeweisungsbedritten des Jahres 1909.

Ich bestätige hiermit, dass dieselben inhaltlich genau wiedergegeben sind und aus der Abfassung hervorgeht, dass dieselben ganz freiwillig gegeben sind.

Berlin, den 2. Februar 1909.

geo. v. Riehl  
leidriges Buchhändler- und Sachverständigen.

Die Winter-Ausgabe unseres Kataloges ist durch viele Neuheiten bereichert.

### Ueber 4000 Abbildungen

**Gold- u. Silberwaren, Uhren, Geschenkartikel, Brillantenschmuck, Musikinstrumente, photograph. Artikel.**



Unser Katalog enthält bei Brillanten die Angabe der Grösse und des Gewichts.

Unsere Marke Wunderwerk I werden mit Kontrollschein über den Gang geliefert.



Wir fordern ausdrücklich, dass unsere Marke Wunderwerk I auf den Briefchen einer Minute genau gehen.

— Wir versenden unsern Katalog unsonst und portofrei. —

## Unsere Waren sind solide und haltbar

Die aussergewöhnlich häufigen Nachbestellungen unserer Kunden zeigen, dass die Qualität der Waren befriedigt.

### Beweis:

Ich bestätige hiermit, dass von der Firma Jonass & Co., Berlin, innerhalb eines einzigen Monats 4291 Aufträge von alten Kunden, d. h. solchen, die schon vor dem von der Firma Jonass & Co. ausgeführt worden sind.

In des vorstehenden Zahl 4291 sind nur die Bestellungen enthalten, die der Firma hauptsächlich von den Kunden selbst übergeben sind. Nicht gesendet sind die durch Agenten und Reisende an frühere Kunden gemachten Bestellungen.

Ich bestätige mich durch Prüfung der Bücher und Beläge von der Richtigkeit überzeugt.

Berlin, den 2. Februar 1909.

geo. v. Riehl  
leidriges Buchhändler- und Sachverständigen.

## Unsere Kunden finden unsere Waren preiswürdig

Dass unsere Preisstellung als angemessen erachtet wird, geht aus den häufigen Bestellungen gegen Barzahlung hervor.

### Beweis:

Das dem Wäucher der Firma Jonass & Co. stelle ich fest, dass von 1909 (in Worten: Eintausend) hundertsechzig in den letzten Tagen eingegangenen Aufträgen 205 (in Worten: Zweihundertfünf) pro Hundert bestellt wurden.

Berlin, den 21. September 1909.

geo. v. Riehl  
leidriges Buchhändler- und Sachverständigen.

# Jonass & Co., Berlin SW. 105, Belle-Alliancestr. 3.

Vertrags-Lieferanten für viele Beamten-Vereine.

Haltbarkeit, guter Sitz, schönes Aussehen und Preiswürdigkeit, was Sie auch immer von einem guten Stiefel verlangen können, der Salamanderstiefel entspricht Ihren Anforderungen.

Einheitspreis . . . M. 12.50  
Luxe-Ausführung M. 16.50

Fordern Sie Musterbuch S.



Nur in „Salamander“-Verkaufsstellen zu haben.

# Salamander

Schuhges. m. b. H.

Berlin W. 8, Friedrichstr. 182  
Stuttgart — Wien I — Zürich

Neu eröffnet: MÜNCHEN, Weinstraße 4.



							
<b>Photogr. Apparate</b> Stativ-u. Handkameras neueste Typen zu bill. Preisen gegen bequeme Monatsraten Illustrierter Kamera-Katalog gratis und frei. - Postkarte genügt. <b>Bial &amp; Freund</b> Breitlas 7 u. Wien VI/187	<b>Goerz' Triöder - Binocles</b> für Reise, Sport, Jagd, Theater, Militär, Marine usw., gegen bequeme Monatsraten Austere-Gläsermacher Paris. Opt. zu all. Preis. Ill. Gläserkatalog gratis. <b>Bial &amp; Freund</b> Breitlas 7 u. Wien VI/187	<b>Grammophone</b> und Schallplatten nur prima Fabrikate, Automaten usw. gegen bequeme Monatsraten von 2 Mk. an. Illustr. Grammophon-Katalog gratis u. fr. Postkarte genügt. <b>Bial &amp; Freund</b> Breitlas 7 u. Wien VI/187	<b>Violin</b> nach alten Meistererb. u. Brausehn, Celli, Mandolin, Gitarren gegen bequeme Monatsraten von 2 Mk. an. Illustr. Violin-Katalog gratis u. frei. Postkarte genügt. <b>Bial &amp; Freund</b> Breitlas 7 u. Wien VI/187	<b>Zithern</b> aller Systeme u. in allen Preisl. Musik-Spiel-Sets gegen geringe Monatsraten von 2 Mk. an. Illustr. Zithern-Katalog gratis u. frei. Postkarte genügt. <b>Bial &amp; Freund</b> Breitlas 7 u. Wien VI/187	<b>Musikwerke</b> selbstspielend, mit auswechselbaren Metallnoten, gegen geringe Monatsraten von 2 Mk. an. Illustr. Musikwerke-Katalog gratis u. frei. Postkarte genügt. <b>Bial &amp; Freund</b> Breitlas 7 u. Wien VI/187	<b>Schreibmaschinen</b> mit allen Vervollkommnungen, für Bureau- und Privatverwendung mit allen Vervollkommnungen, für Bureau- und Privatverwendung gegen geringe Monatsraten von 10 Mk. an. Illustr. Schreibmaschinen-Katalog gratis und frei. <b>Bial &amp; Freund</b> Breitlas 7 u. Wien VI/187	<b>Waffen</b> Doppelflint., Drillinge, Schreienbüchse, Revolver usw. gegen bequeme Monatsraten Feldmännische Leitung. Illustrierter Katalog gratis und frei. <b>Bial &amp; Freund</b> Breitlas 7 u. Wien VI/187

# Man spart

**Kosten, Zeit und Arbeit** durch Remittanz unserer Annoncen-Expedition, selbst wenn es sich nur um eine Gelegenheits-Anzeige, ein Gesuch oder ein Angebot handelt, das in einer oder mehreren Zeitungen veröffentlicht werden soll.  
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

## Briefmarken

acht und vierzehnteilige  
40 deutsche Kol 3. - 200er Kol 4.50  
40 deutsche Kol 3. - 200er Kol 4.50  
**Albert Friedmann**  
Briefmarken-Kataloge Europas  
Zahlung und Liste gratis.



Vergleichen Sie die Systeme  
schärfer,  
einfacher und bestmög-  
lich die besten im  
W-Blickesbedarf!

Juli-Katalog frei.

# ZEISS

## OBJEKTIVE UND PALMOS-KAMERAS



**CARL ZEISS JENA**


Zu beziehen durch photo-graphische und optische Geschäfte:

- Berlin: Hensburg
- Frankfurt a. Main
- London: J. Wynn
- die Paternoster 2

Man versorgt:

- Kataloge
- Spezialprospekt
- „P. 82“
- gratis u. franco

# Verliebte Leute



**Album von F. v. Reznicek**

## Ein neues Album

von  
**F. Freiherrn von Reznicek**

32 Blatt Grossfolio in mehrfarbigem Kunstdruck  
Preis in Original-Prachtband 7 Mark 50 Pf.

Enthält die letzten und reifsten Schöpfungen des frühverstorbenen Künstlers!

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **ALBERT LANGEN** in MÜNCHEN-S

## GROZEN & RICHTMANN KÖLN

Filiale: Berlin Leipziger Strasse 112

Olten Ostbahn: **Kein Relaxen mehr!**  
Hörner Zajic  
Barmas Konservierensmittel  
v. Wessing 17 Tropfen spart 4 Salzen.  
Bühnen Flanke 2 L., Löffelung 2 L.,  
Fritz Krupke, U. m. M., Berlin 50, 59.

### 75 Couplets.

Auloren, Papieren, Chagarstevor 30 Seiten Klavierbegleitung, kolon. Erfolg selbst f. Talente. 4. Aufl. 1907 frei. nur 1.25 (Nachh. 1.90). Illustr. Zuzug gratis bei gef. Verlag E. Demuth, Berlin M. W. 21.

### Enthalten: Dandurum

mit Kopf (Spul- u. Madenwürmer) beseitigt meist binnen 2 Stunden leicht und vollständig gebildet ohne Berührung des ungeschädlichen, natürlichen **Arekanus-Bandwurmmittel.** Keine unangenehmen Nachwirkungen; kein Hungergefühl, nicht angreifend u. ohne Nachteil, auch wenn Bandwürmer nur vermisst wird. Einfachste Anwendung! Nur mit u. wirksam! Marke „Medico“ für Erkennung 2. - Kinder 1.50 **Otto Reichel, Berlin 50** Riesenbaurstrasse 4.

# ROUSSELET

Beste Marke. Erstklassige Qualitäten.

Vornehmste Formen.



## Neueste Mode.

Die Verkaufsstellen sind durch Plakate bezeichnet.



## KENNER

fördern **SELAS** Cigaretten!

Copyrightfabrik Jean Vouris, Dresden-A. 20

Man stündigt oft durch Unwissenheit. Es ist fast unübersehlich, wenn man für sein Haar von dem

## EAU DE QUININE

von **ED. PINAUD**  
18 Place Vendôme, PARIS  
keinen Gebrauch macht.



Neu!!  
Bouquet  
Flirt



„Wie, dreimal sind Sie schon Ihrem Mann durchgebrannt?“ — „Ja, wissen Sie, er freut sich immer so kindisch auf das Wiedersehen.“

## Frühe Nächte

Mit sechzehn Jahren in den Großstadtnächten,  
Den sternelosen und vorfrühlingsweichen,  
Durch schlechterhellte Gassen lange streichen,  
Und in Alleen fahnden nach der Rechten;

— Weiß glänzen Mädchenblicke unter Bäumen, —  
Wie klopft das Herz: „Jetzt mußt du ihr es sagen!“  
Mit kleinen Lichtern rollen fremde Wagen.  
Stets nur von neuem dies erschlafte Träumen.

In Seitengäßchen Dirnensilhouetten  
Und durch Rouleaus der Lampenhelle Schimmern,  
Die Kellerstiegen zu den kleinen Zimmern;  
Dann ein Geruch von Pelz und Zigaretten.

— „Wie lieb sie plaudert! Dummes Bücherlernen,  
Vergaß ich dich? Ach, morgen kommt es wieder.“  
— Da ich entschlief an einem blauen Nieder,  
Hört' ich die Mutter weinend sich entfernen. . .

Alfred von Winterstein

Sieben erschien bereits das

# 6. Tausend

von

Lily Braun

## Memoiren

# einer Sozialistin

Roman

(Umfang 657 Seiten)

Preis gebettet 6 Mark,

in Leinen gebunden 7 Mark 50 Pf.,  
in Liebhaber-Schwarzband 9 Mark

### Aus den ersten Kritiken:

Berliner Zeitung am Mittags: Das Buch befasst, abgesehen von der Person der Autorin, einen hohen Wert, der fesselt auf literarischem wie auf zeitgeschichtlichem Gebiete liegt. Die Sprache ist von klaffischer Einfachheit und Würde, die Ereignisse werden mit jener gleichmäßigen Ruhe abgehandelt, die an die besten Darstellungen in Goethes Dichtung und Wahrheit erinnert. Der Lebensakt werden die Töne der Leidenschaft vergnügt, das Hässliche wird lebenswahr geschildert, aber überall spürt man die kunstgeübte Feder, die die literarische Schönheit wagt, ohne der Wahrhaftigkeit der Darstellung Abbruch zu tun. Die Schilderung der sprechenden Auntern, die Erinnerung an die Emigranten von 1870/71 und an das letzten Jahr, die Erzählung der Ergebnisse des dem großen Vergarbeiterausstand und nicht zuletzt das ganze Bild einer Jugendliebe mit einem süddäutischen Parzen, das sind feine, feinste Establishing einer fettenen schriftstellerischen Begabung. ... Das beste aber, was ich hier nicht wiedergeben kann, ist der hohe Gehalt der Begeisterung, der über diesem Frauenleben strahlt. Darum ist es gut zu lesen für Jung und Alt; für die Alten, damit sie etwas Neue empfinden, weil sie lau im Weise waren, für die Jungen, damit das Vorbild dieser starken Persönlichkeit sie vor der Neuen im Alter bewahrt.

Berliner Tageblatt: In der Offenheit, mit der sie schreibt, kann man das Buch nur mit Rousseaus Bekenntnisse vergleichen, und besser als aus vielen anderen Schriften tem man hier treibende Kräfte unserer Zeit verstehen. ... Dieses Geselken entfaltet sich vor uns bis in seine letzten Verzweigungen, in seine geheimsten Gänge, bis dahin, wohin selten einem Feinmensche ein Eindringen gestattet wird. Die Verfasserin begibt sich jedes Urteils, sie erzählt, erzählt fast wie der Arzt den Krankenbericht gibt, von dem Erwachen ihrer Sinne und dem Erwachen ihres Herzens, von jeder Faltung in diesen Grundelementen weiblicher Jugendertigen.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag

Alfred Langen in München-8

## Malto-Haimose Blutmarm

Erhältlich in jedem Apotheken  
Apoptikose, nervösen Zuständen,  
Erkältung, Tuberkulose, Magen- und  
Darmkrankungen, Oligo-Uriae & c.  
Erhältlich in Apotheken oder direkt  
Dr. Semana Diar., München 95, Larkel, 12.

Entwöhnung  
**Morphium**

Dr. Semana Diar., München 95, Larkel, 12.

**Aktuelle Bücher**  
**Hinter den Kulissen**  
Erdbeben von den Börsen von  
Arno Hoffmann, Preis M. 1.—, Porto 20 Pf.  
**Kinderlegen und kein Ende**  
von Dr. Fritz Heughebaert, vornehm-  
vermerkte Auflage, Preis M. 1.—, Porto 10 Pf.  
Otto Weber, Leipzig, Schwanenstrasse 6.

Verkaufen sie nicht, sich nach Ihrem  
**Familien-Wagen** zu entscheiden.  
Es hat vier tolle Jahre jede bessere  
Fahrer und Wagen, auch 20 Pf. in  
München durch das Dresdener Mergel-  
sche Institut **C. Schuster**  
**Rechtig**, Dresden 4, im  
großen Institut d. Art in Deutsch.

**Extra Echte Hienfong-Essenz**  
stark (Drogerie) d. Dr. M. 1.50, wenn 30 Pf.  
Mk. 4.— netto  
Lazarus, E. Wallner, Halle a. S., Mühlweg 20.

## Sprachstörungen

aller Art, Sprechangel, Stottern, Stamma-  
ler etc. heißt dann mit außerordentlich  
Robert Grunz, Berlin S. W., Yorkestr. 10.

## Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit  
Gleichzeitigkeit und ärztlichen  
Gutachten gegen M. 0.20  
für Porto unter Kuvert.  
Paul Gussen, Köln a. Rh., No. 56.

! + !

Es gibt keine Konstitutionskur  
(innere, äußere und unheilbar)  
**Syphilis.**  
Ein Treatment für Menschen, Schell  
von dem ich ich Josef Himmels,  
Dijakne & Chelard & Syphilis-Ärzt  
in Wien, Wollzeile 101. Nach  
dem Heiden, Buch beschreiben, wenn ein  
Heilung und mehr als 60000 Euchen-  
von dem Rückfall in 10. Zeit  
erhält. Die Buch ist selbste  
Kostenlos Ausweg werden, 1. je  
Groschenbuch, der nur 2 Jahre  
von Siechen schenken, wie, 2. ein  
Z. 1. auch in Mark (auf Wunsch  
schick 2 Pf. mehr auf Karte. 24. 80 Pf.)  
bei dem Verlag  
**Göte & Co., Leipzig 4**

Sieben erschien:

Paul Lindau

## Ausflüge ins Kriminalistische

Inhalt:

- Mörder
- Indizien
- Grete Ueler
- Das Drama von Allenstein
- Der Hauptmann von Köpenick

Preis gebettet 3 Mark,  
gebunden 4 Mark 50 Pf.

Verlag von  
Albert Langen in München-S

## Das beste und dankbarste Weihnachtsgeschenk

für jeden Herrn!



Beobachten Sie die Biegung des „GILLETTE-KLINGE“ während des Gebrauches.

- a) Jede Gillette-Klinge ist zwischen 5 und 30mal geschärft!
- b) Wenigste, ermöglicht durch den Erfolg des „Gillette“-Apparates, überall Irritationen aufzuheben, welche die Form des Apparates, Gestalt der Klinge und selbst die Packung genau nachahmen, so ist der Abstoß des „Gillette“-Apparates trotzdem ständig im Nachteil.
- c) Der Hauptvorteil aber, der den „Gillette“-Apparat erst unanschätzlich, die **gebogene Klinge**, die sich bei keiner Irritation vorwärts schieben lässt, die feinsten Rasterklänge, die überhaupt jemals hergestellt worden sind, und der „Gillette“-Apparat besitzt ohne Gefahr d. Verletzung ein schneller, darauf zu achten, dass sowohl Apparat als Klinge wirklich echt Gillette sind. Man verleihe ausdrücklich „Gillette“.

**Gillette-Rasier-Seife** Nach Jahrelangen Versuchen ist es uns gelungen, aus den denkbar besten Bestandteilen eine Rasier-Seife herzustellen, welche als Ideal bezeichnet werden kann. Die Resultate sind glänzend, denn die Haut ist beim Rasieren widerstandsfähig und der Haut geht überraschend gut ab.  
Der Gillette-Apparat, schwer vermischt in einem praktischen Kästchen, kostet komplett mit 12 Klängen = 24 Scheiteln M. 2.00 — pro Stück. Der „Gillette“-Apparat und Ersatzklängen sind zu haben in allen erstklassigen Schreibwaren- und Herrenartikel-Geschäften, bei den Herren oder durch **Ex. F. G. R. L. L., Adolphstr. 40, HAMBURG, Gillette Safety Razor Ltd., 17 Holborn Viaduct, London, E. C.**

## Gillette Sicherheit Rasier-Messer

Reform-Sanatorium Dr. V. Hartungen, Licht, Luft, Wasser (sanitär etc. Pros.) gratis, Riva am Gardasee.

## Die rettende Hand

fehlt Ihnen... Sie werden immer trübhafter, weil Sie sich keinen Menschen anvertrauen wollen, weil Sie keinen selbstverheerlichen Leiden widerstehen können. Ihre Nerven werden immer mehr zertrübt, wenn Sie nicht endlich zu einem Heilmittel sich entfassen und etwas Erlesen gegen den immer weiter um sich greifenden Verfall ihres Nervensystems tun. Allen, die an Nervenschwäche leiden, sei es gesagt: Erwerben Sie die Hand, die sich Ihnen bietet. Lesen Sie die Handlung eines alten erfahrenen Neurologen, der wie kein anderer dieses Gebiet menschlicher Leiden kennt und in der Lage ist, Ihnen tatsächlich den richtigen Weg zur Genesung und Kraft zu zeigen. Dieses preisgünstige Werk ist franco zu beziehen gegen 1.50 Mk. in Briefmarken von **Verlag Aesculap, Frankfurt 67 (Schweiz).**

Die berechtigten Leser werden erfucht, sich bei Befehlungen auf den „Eimpliffimus“ beziehen zu wollen.



DREIECK-TRAPEZ-MARKE.  
GILLETTEPATENT

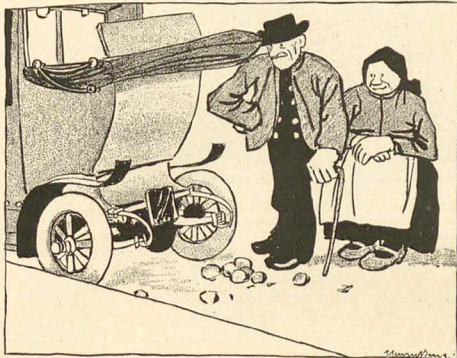
## Petersburger Gummische UNERREICHT AN HALTBARKEIT

Verantwortlich: für die Redaktion Hans Kasper Gutbrennen; für den Verlegeranteil Max Hainle, beide in München.

Eimpliffimus-Verlag, G. m. b. H., München. — Redaktion und Expedition: München, Raubochstraße 91. — Druck von Strecker & Schöber in Stuttgart. In Österreich-Ungarn für die Redaktion verantwortlich Johann Freißner in Wien XII. — Expedition für Österreich-Ungarn bei J. Neufast in Wien I, Graben 28.

# Ertappt

(Zeichnung von S. Ding)



„Siehst, Mte, i hab's allweil g'fagt, da muas a Pferd drin sei!“

Sie schlagen der Zeit ein Schnippchen,  
wenn Sie einen  
**STEREO-KODAK**  
besitzen,  
denn mit einem solchen können Sie die mit den  
Jahren wechselnden Erscheinungen für alle Zeiten  
**in plastischer Wirklichkeit**  
festhalten.

Ein Stereo-Brownie kostet nur M. 51.50

**Schönstes Weihnachtsgeschenk!  
Wertvollstes Hochzeitsgeschenk!**

Bei allen photographischen Händlern erhältlich.  
Verlangen Sie Stereo-Broschüre "N" gratis u. franko.

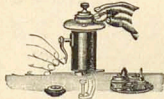
WIKON **KODAK Ges. m. b. H.** BERLIN  
Grafen Nr. 29 Markgrafstr. 92/93.

# Reizende Geschenkartikel

treffen täglich ein. Grosse illustrierte Preisliste gratis und franko.

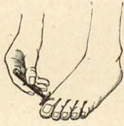
## Auto-Manicure

D. R. P. n.  
Aut.-No. 98.989.



feilt, reinigt u. poliert bequem und schnell die Nägel der rechten wie der linken Hand, ohne Hilfe anderer Personen. — Gibt den Fingern elegante Form durch den **Fingerformer**. — **Neueste Ausstattung** mit 9 Instrumenten . . . M. 15.— mit 9 Instrumenten . . . M. 20.—

## Pedicro D. R. P. n.



**Sicherheits-Hörsaugen-Hebel** und Hebelstiel-Schaber. Sondersache Anwendung. **Völlig gefahrlos**, Schallstiel selbst aus Stahl u. E. verschieblich. In elegantem Brill. . . M. 5.—

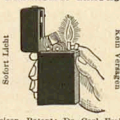
## Rasier-Apparate



(Ganz neue Modelle)

**Gillette, Luna, Regent** etc. 7.50, 10.—, 12.—, 15.—, 20.—  
**Rasierstich** u. mit eleganter 37.50 Einrichtung M. 34.—

## Patent-Feuerzeug Zündhölzer unnötig



Ceretan, Patent Dr. Carl Freyher von Waldsch. **Das erste praktische Feuerzeug**, zugleich **Taschenlester**, elegante Handhabung E. verschieblich. . . M. 2.— **W. reserviert**. . . M. 3.50

Zeppelin III als Zigaretten-Spender mit Aeschenbecher E. verschieblich . . . M. 10.—  
Luftschiff Zeppelin III mit Freppeler. Selbstfahrend, hochinteressante Spielzeug . . . M. 2.85

**Stockschirm Regenschirm** Theilfeuerzeug in hübscher Ausführung, Krans für Zündhölzer . . . M. 3.—  
Neuestes Modell 1910, ganz nach s. bequem, Hochbeleg, E. Schukwelder m. 4 Taschen und Extraverschluss für Geld und Papiergeld . . . M. 5.—

**Feinanz-Portemonnaie** und Papiergeld . . . M. 5.—

**Albert Rosenhain,** Berlin SW., Leipzigerstr. 72/74.  
Telegraphen-Adresse: Geschenkhaus Berlin.  
Größtes Spezial-Kaufhaus und Versand-Geschäft der Leder- und Luxus-Branche. Geogr. 1864.

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden i. W.

## Worte Casanovas

Mit Bildnis, Einleitung und Anhang. Herausgeber J. E. Portitzky.

Aus Casanovas weltberühmtem Memoirenwerk bringt dieses Sammelbuch die wildesten Ansprüche über Welt und Menschen, Liebe, Frauen, Erotik, Glück und Geschick und tanzend andere interessante Themen, in denen Casanova sich auskennt, in sprich sich dringender Fülle.

Also ein **famoser Geschenkband!**

In feinem Leinwand 2,50 M., auf Van Geldern in Leder 3.— M.

Durch jede Buchhandlung erhältlich.

Seben archiven, das Buch der Saison

## Deutschlands Sturz!

Eine Warnung dem deutschen Volke von E. Reldiag

Preis M. 2.80

Neuer Verlag **deutsches Zukunft** Leipzig, Pfaffenroderstr. 15.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

JASMATZI

# ELMAS

CIGARETTEN

in GOLDMUNDSTÜCK

QUALITÄT IN HÖCHSTER ANLEGENDE

Nr. 3 4 5

Preis 3 4 5 Pfg. das Stück, in eleganter Blechpackung.

HYGIAMA  
Tabletten

Konzentriertes, kraftspendendes, wohlschmeckendes, Nährpräparat Unentbehrlich für Sportbetriebe jeder Art. Preis pro Schachtel M. 1.—  
1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—  
1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—  
1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—  
1.50, 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—

## Ein Verbrechen

gegen seine Gesundheit begeht jeder an geschwächten Nerven

Leidende, der die von Dr. Haas verfasste Broschüre nicht liest und die darin enthaltenen Ratschläge nicht befolgt, Brochüre erhält geg. 50 Pf. Briefmark. v. Josen Nachfolger.

Dr. med. Weber Servetto Nr. 20 Genf (Schweiz)

Fabriken und Handelshäuser wenden sich bei Bedarf an aperten Druckmaschinen

an  
**STRECKER & SCHRÖDER**  
in Frankfurt,  
Drucker des Reichspräsidenten seit 1893.  
Büchsenzweiser Rat kostenfrei.

Sitzen Sie viel?

Greisere Sitzstühle a. Pils  
z. Bielefeld etc. D. R. G. verfertigt  
d. Durchschneider a. Glanzend-  
werden d. Reichskammer, 40000  
in Gebrauch. Preis frei,  
Heinr. Grosser, Steglitz-Str. 12a.

Aus- und inländ. Gewebe,  
Naturalien, ausgestopfte Tiere.  
Direktor Exp. — Alth. Meier,  
Wiedmann & Scheffler, Nürnberg 8.  
Preis-Katalog exp. 25 Pfg. in Briefen.

## Photograph. Apparate

Binocles und Ferngläser.  
Nur erstklassige Fabrikate.  
Bekanntes Zahlungsbedingungen  
ohne jede Preisermäßigung.

G. Ridenberg jun.  
Hannover und Wien.

## Wie erkennt man sicher den wahren Charakter des Menschen?

Ausakt auf wissenschaftlicher  
Grundlage konnte durch das  
„Graphologische Institut“, Königs-  
berg Pr., Bismarckstr. 10,  
(Für Rückporto 10 Pf.)

## 1000

echte Briefmarken, von 210 ver-  
schiedene entz. Mexico, Cuba, Togo,  
Ceyl., Argentin., Austral., Span., Belgien,  
S. Marocco, Japan, China, Brasilien,  
Costarica, Indonien etc. nur 1 Mark.  
Porto 20 Pfg. extra. Kass. vorzuz.  
Paul Niegler, Hamburg 67.  
Preisliste gratis.

100 seltene Briefmarken  
von China, Haill, Kongo,  
Korea, Kuba, Siam, Soudan  
etc. etc. nur 1 Mark.  
Garant. nicht zerfallen.  
Kass. vorzuz. E. Haupt, Hamburg (Bismarckstr. 10)

**Briefmarken**  
15.000 verschiedene Sorten, edelste Welt-  
arten vertrieben auf Postkarten mit Bildnis-  
sowie Rückporto entz. „Wissenschaftliche  
Anstalt“, M. J. Schab, Wien II, Obere Donaustr. 45.



Gez. **Monstratzen**  
von der Art, Gold,  
Silber, Schmelz, und Kupfer,  
Eisen, Messing, Zinn, welche die  
Zeit, die Letztens, alle etc.  
sich leicht lesen und hören.  
**Grau & Co., Leipzig 267**  
Vergleichen der meisten Be-  
den eines Uhrens 2 Tage  
gratis.

**Studenten-  
Utensilien-Fabrik**  
kleinste und größte Fabrik  
dieser Branche  
**Emil Lefèvre**, vorm. Carl  
Hahn u. Sohn, Jona i. Th. S.  
Gefährde kein Schaden.  
Man verlange gr. Katalog.

## Zeppiche

Prachtvolle 3.75, 6.—, 10.—, 20.— und  
800 M. Gardinen, Portieren, Möbel-  
stoffe, Steppdecken etc. billigst im  
Spezialhaus **Oranienstrasse 158**  
**Hopfen**  
Katalog 1000 illust. **Emil Lefèvre**  
Katalog gratis, n. Fr. n.



## Der Kampf um die Weib

in der- und Menschenentwicklung  
Dr. KONRAD GUENTHER  
Aus dem Inhalt des Buches:  
Entstehung und Bedeutung von Mann  
und Weib. Die sekundären Geschlechts-  
merkmale und ihre Bedeutung zu dem  
primären. Der Kampf ums Dasein für das  
männliche u. weibliche Geschlecht usw.  
130 Seiten. 4 farb. Tafeln u. 50 Abbildg.  
Zu beziehen durch die Buchh. oder geg.  
Einsendung von Mk. 1.70 für das geb. u.  
M. 2.70 für das geb. Buch franko von  
Breitbar & Schneider in Stuttgart i. B.



Am U: Silber-, Gold- und Brillantschmuck, Glashütter- und Schweizer Taschenuhren, Großuhren, silber-  
plattierte Tafelgeräte, echte und versilberte Bestecke (Katalog U 59)  
Am K: Lederwaren, Plattenkoffer, Necessaires, Reisartikler, echte Bronzen, Goldscheder-Terrakotten,  
kunstgewerbliche Gegenstände in Kupfer, Messing und Eisen, Nickelgeräte, Thermogefäße, Tafel-  
porzellan, Korbmöbel, Ledersitzmöbel (Katalog K 59)  
Am S: Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht (Katalog S 59)  
**gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlung.**  
Kataloge je nach Artikel U, K oder S kostenfrei.  
**DRESDEN-A 1 (für Deutschland) STÖCKIG & CO., Hoflieferanten BODENBACH 2 i. B. (für Oesterreich).**

Den schönsten Wandschmuck **Kunstdrucke**  
in allen Farben  
aus dem Verlage Albert Langen in ihren eleganten Passepartouts.  
Ein neues illustriertes Verzeichnis über sämtliche erschienenen  
Kunstdrucke vertrieben durch den Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN 5.

**Schöne und gesunde Zähne**  
durch den Gebrauch der  
**ZAHNMITTEL**  
(Elixir, Pulver u. Pasta) der Hb. FF.

**BENEDICTINER**  
in SOULAC

Die hervorragenden  
**ZAHNMITTEL**  
mit höchster anti-  
septischer Wirkung

**Elixir** **Pasta**

**Pulver A. SEGUIN, Bordeaux** **Pasta**  
**JURY-MITGLIED HORS CONCOURS**  
Welt-Ausstellung Paris 1900

Leute und Klare  
Wiedergeb.  
Ständig  
Neubeten.

**Beste  
doppelseitige**

**Favorit**

Schall-  
Platte

Katalog frei.  
Durch jeden  
Händler zu haben.  
Bestellungen werden nach  
M. 2.70 für das geb. Buch franko von  
Schallplatten-Fabrik „Favorit“, G. M., Hannover-Alten 60.

Sie würden Ihren  
**rasir-  
apparat** unter  
keinen Umständen  
mehr benutzen, wenn  
Sie die Vorzüge  
des **AutoStrop**  
kennen würden.

# AutoStrop

SICHERHEIT'S  
RASIRAPPARAT  
schärft sich selbst

Der einzige Rasirapparat welcher nicht  
fortwährend Unkosten für Anschaff-  
ung neuer Klingen verursacht.

Die Ausstattung des AutoStrop  
besteht aus dem 4-fach  
versilberten selbstabblenden  
Rasirapparat, einem Dutzend  
besonders erprobter feinsten  
Stahlklingen und einem Kos-  
leder Abziehmesser. Das Ganze  
ist in einem eleganten Lederetui  
in Grösse von 5,5  
zu 9 cm. Preis **Mk. 20.**

Auto Strop Safety Razor Co. Ltd. 61 New Oxford St., London, W. &  
Gesichtslinien u. Einmal Vertrieb: Kötting & Babin, Solingen.

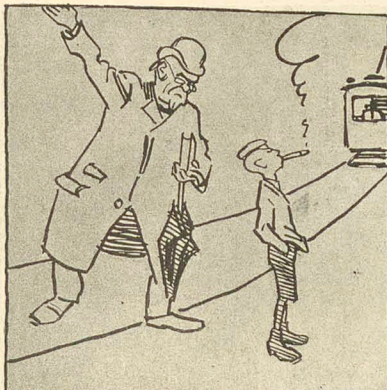
**“CHESTRO”** **Endwell**

**MILLIONENFACH**  
erprobt.

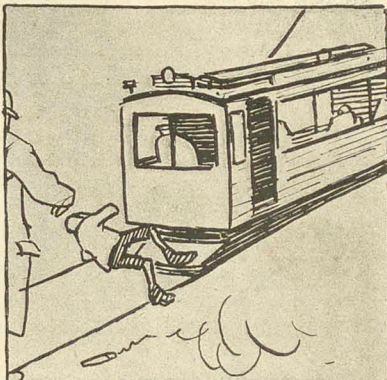
Zu haben in fast allen  
einschlägigen Geschäften.

Alleinigefabrikanten:  
**Geb. Kluge, Krefeld.**

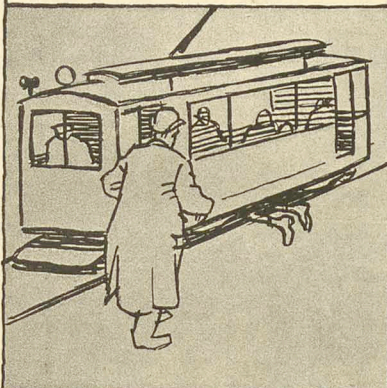
Man verlange ausdrücklich die **glatte gesch. Marken**  
“ENDWELL” u. “CHESTRO” um sich vor Nachmachungen zu schützen.



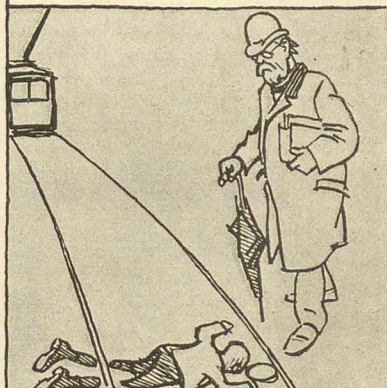
In Bremen ereignete sich das Schreckliche, daß ein Rektor beim Spaziergehen einen laufenden Schüler erblickte.



Wahrscheinlich noch jemand zweifeln (quis dubitet), daß der im Inneren seines Bergens der treffliche Schulleiter sich auf den Pflichtvergleichen warf und durch schnelle Strafe den Keim an das Verwerfliche seines Beginns aufmerksam machte?



Wahrscheinlich (hand ardo an) war sich der Herr Rektor über die Wacht seines von ihm geliebten Schlangens nicht so sehr im Klaren als über die monumentale Notwendigkeit, dieselben zu verlegen. Immerhin (inimò vero) hat der überaus (schuldlos) verantwortliche Schüler unter den des Weges dahyerkommenden Straßenmogen und wurde so jämmerlich überfahren, daß er kein



Eben ausbauchte. Was tiefste erschütterte, blühte der Rektor den Zeichen an und sprach: „Wahrscheinlich doch noch (utinan) am Erben sein, denn jezt kann ich ihm keine Augenheule mehr erteilen!“

## Die alten Herren von Kiel

Nein! Was ein alter Corpstudent,  
Läßt niemals sit sich lumpen.  
Wer nicht das Soll und Haben kennt,  
Versteht sich auf das Pumpen.

Der Kofmsch ist im Bierverfchiff —  
Wir können ihn nicht buden.  
Der Kiel hat keinen ein'gen Schymß  
Und macht nicht einmal Schudben.

Wir pflegten einst der Eltern Geld  
Gemütlich zu verkaufen  
Und jetz den Staat, der uns erhält,  
Dem Juden zu verkaufen.

Die Lumpen sind von der Natur  
Bestimmt nur zum Verschleipen.

Einst waren's alte Kleider nur  
Und heute altes Eisen.

Man soll den armen Tröbler nicht  
Die Ware noch verteuern.  
Wenn's uns an Kapital gebracht,  
So macht man neue Steuern.

Ein jeder tut halt, was er kann,  
Zu seines Volkes Wohle.  
Und „Preußen in der Welt voran!“  
So lautet die Parole.

Edgar Steiger



## Nachträgliches zur Schillerfeier

Habt ihr ihn nun wieder genug „geehrt“  
Für zirka ein halbes Jahrhundert?  
Die Mimen haben die Kröpfe geieert.  
Man hat sie gebührend bewundert.

Jetzt sieht er von neuem unberührt,  
Wo er immer zu stehen pflegte.  
Und wird er einmal aufgeführt,  
Dann — für die Kinder und Mägde.

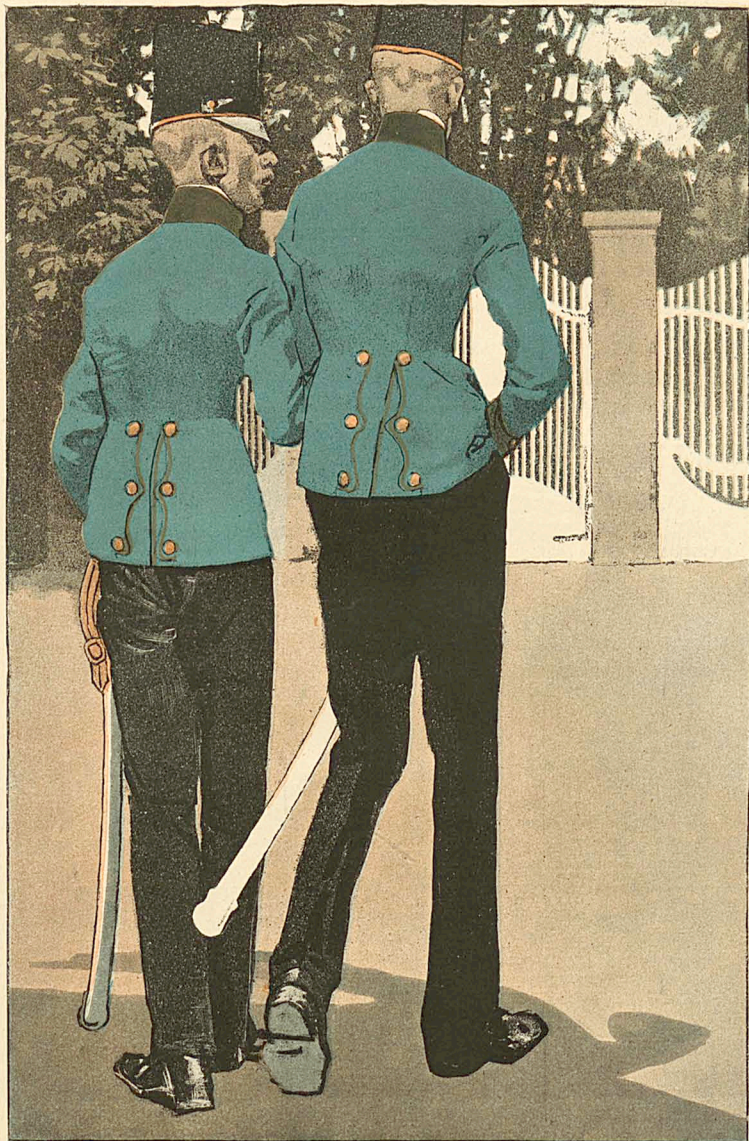
Der heilige Martin erfreut sich fürwahr  
Schon längerwährenden Gnaden!  
Im Elften gab's, wie jedes Jahr,  
Den üblichen Gänsebraten.

Was folgt draus? Dauernde Sympathie  
— Ein Schwärmer, wer das leugnet!  
— Schenkt man nur jenem Federlieb,  
Das sich zum Essen eignet.

Katzenlötz

# Oesterreich

(Zeichnung von G. Böhm)



„Zugehn tut's bei uns wie beim Turmbau zu Babel. Wer was halt fehlt, das is der Turm.“